UNTERNEHMERTAG

Offensiv in die Zukunft

Mittwoch, 25. Oktober 2023
13.30 – 17.15 Uhr, Spoerry-Halle, Vaduz

TRÄGER

REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

HAUPTPARTNER

EY
Building a better working world

ZURICH®

GRAND CASINO
LIECHTENSTEIN

How do you use Responsible AI to create value?

Together, we see AI with different eyes

The better the question. The better the answer.
The better the world works.

EY
Building a better working world

© 2023 Ernst & Young LLP. All rights reserved. ED None.

Offensiv in die Zukunft

Der Unternehmertag am 25. Oktober widmet sich dem Thema «Offensiv in die Zukunft». Am wichtigsten Treffpunkt für Unternehmerinnen und Unternehmer treten unter anderem Wirtschaftsministerin Sabine Monauni, Hilti-CEO Jahangir Doongaji, Sicherheitsexperte Wolfgang Ischinger, Ökonom Aymo Brunetti und Unternehmerin Giada Ilardo auf.

Hochkarätige Referentinnen und Referenten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zeigen unter dem Thema «Offensiv in die Zukunft» auf, wie neue Chancen und Gelegenheiten in schwierigen Zeiten ergriffen werden können. Das Programm bietet abwechslungsreiche Referate und Diskussionsrunden.

Geopolitik und Ökonomie

Nach der Begrüssungsansprache von Regierungschef-Stellvertreterin und Wirtschaftsministerin Sabine Monauni beleuchtet Sicherheitsexperte Wolfgang Ischinger die geopolitische Ausgangslage. Ischinger war Staatssekretär im Auswärtigen Amt sowie Botschafter Deutschlands in Washington und London. Von 2008 bis 2022 leitete er die Münchner Sicherheitskonferenz und ist seit 2023 deren Stiftungsratspräsident. Ischinger ist einer der bekanntesten Experten für geopolitische Themen im deutschsprachigen Raum

Der bekannte Schweizer Ökonom Aymo Brunetti von der Universität Bern geht in seinem Referat auf die aktuelle Konjunkturlage in der Schweiz und Liechtenstein ein und präsentiert die Aussichten für die Zukunft. Anschliessend diskutiert Moderator Tobias Müller mit den beiden Ökonomen Aymo Brunetti und Peter Eisenhut über die langfristigen Wachstumsperspektiven für das Alpenrheintal vor dem Hintergrund von Fachkräftemangel und Zuwanderungspolitik. Peter Eisenhut ist Stiftungsratspräsident Zukunft.li und hat vor Kurzem eine Studie zum Zusammenspiel von Wirtschaftswachstum, Umwelt und Lebensqualität in Liechtenstein publiziert.

Danach betritt eine erfolgreiche Unternehmerin die Bühne. Giada Ilardo ist Gründerin und Inhaberin der Giahi AG. Die Schweizer Unternehmerin mit italienischen Wurzeln wird dem Publikum schildern, wie sie im Alter von 16 Jahren ihr erstes Tattoo-Studio eröffnete und heute das grösste Tattoo- und Piercing-Label Europas mit über 50 Mitarbeitenden in fünf Studios betreibt.

Innovationstreiber aus Liechtenstein

Nach der Erfrischungspause präsentiert der neue Hilti-CEO Jahangir Doongaji die neue Strategie des Liechtensteiner Bautechnologiekonzerns. Das Traditionsunternehmen will die digitale Transformation in der Bauindustrie anführen und Vorreiter für digitale Tools auf der Baustelle bleiben. Dazu investiert Hilti kontinuierlich in Produktinnovationen, pro Jahr fast eine halbe Milliarde Franken für Neuentwicklungen wie die neue Akku-Plattform Nuron für mehr als 70 Geräte.

In einem Flash interviewt Moderator Tobias Müller den amtierenden «Entrepreneur Of The Year Liechtenstein» über sein persönliches Erfolgsrezept. Patrick Spieldiener ist CEO der Intamin Group. Das Liechtensteiner Familienunternehmen entwickelt seit über 50 Jahren Achterbahnen, die auf der ganzen Welt bekannt sind, und gilt als Innovationsvorreiter in der Branche.

Zum Abschluss der Tagung spricht Führungscoach Christian Thiele über die Vorteile von positiver Führung und nimmt das Publikum auf eine Reise durch die positiven Eigenschaften guter Führung. Thiele hat jahrelange Führungserfahrung in der Medienbranche und ist seit 2008 selbstständiger Coach, Teamentwickler und Autor von Büchern wie «Positiv führen für Dummies». Abgerundet wird der Unternehmertag mit einem Networking-Apéro zum Kennenlernen und Austausch.

Breite Trägerschaft

Der Unternehmertag bietet Unternehmern und Wirtschaftsinteressierten eine besondere Wissens- und Netzwerk-Plattform. Die Veranstalter erwarten am Unternehmertag wieder mehrere hundert Gäste aus dem Vierländereck. Träger der Tagung ist die Regierung Liechtensteins. An Bord sind zahlreiche Partner aus der Privatwirtschaft und Wirtschaftsverbände. Veranstalter ist der Verein Unternehmertag in Zusammenarbeit mit der Eventagentur Skunk AG.

Informationen und Anmeldungen unter:
www.unternehmertag.li

Die Organisatoren des Unternehmertags: Patrick Stahl, Skunk AG, Urs Baldegger, Präsident Verein Unternehmertag, Markus Goop, Skunk AG

Inhaltsverzeichnis

Programm ..... Seite 5
Sabine Monauni ..... Seite 7
Wolfgang Ischinger ..... Seite 8
Jahangir Doongaji ..... Seite 12
Giada Ilardo ..... Seite 14
Impressionen 2022 ..... Seite 20
Partner ..... Seite 23

Impressum

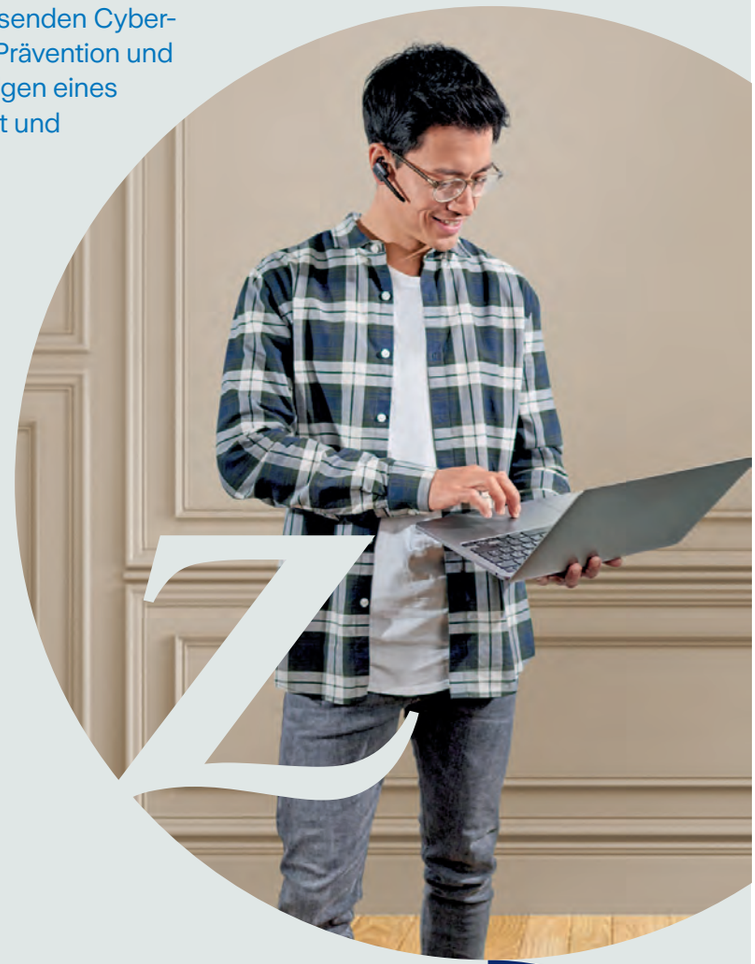
Herausgeber
Verein Unternehmertag
www.unternehmertag.li
info@unternehmertag.li
Telefon +423 231 18 28

Produktion
Vaduzer Medienhaus AG, 9490 Vaduz

Druck
Somedia Partner AG, 9469 Haag

Was ist besser als eine Versicherung, die an alle Backups denkt?

Der digitale Wandel bietet Schweizer KMU grosse Chancen. Gleichzeitig wird die Netz- und Informationssicherheit (Cyber Security) immer wichtiger. Deshalb bietet Zurich ihren Firmenkunden einen umfassenden Cyber-Versicherungsschutz: Wir leisten Unterstützung in der Prävention und im Ernstfall kommen wir nicht nur für die finanziellen Folgen eines Cybervorfalls auf, sondern stehen Ihnen auch engagiert und professionell zur Seite – damit aus einem Cybervorfall kein grösseres Problem wird.



Ihre Vorteile:

- kostenloses Cyber-Sicherheitstraining für Ihre Mitarbeitenden und Risiko-Assessment zu Vorzugspreisen
- einfache und transparente Deckungsbeschriebe
- Zusatzbausteine für branchenspezifische Bedürfnisse und neue Risiken
- kompetente Unterstützung dank unseres Profi-Netzwerkes von Spezialisten im Schadenfall
- Klärung der Schadenursache und Unterstützung bei der nachhaltigen Beseitigung von Sicherheitslücken
- speziell für KMU massgeschneidertes Angebot

Nehmen Sie jetzt mittels QR-Code mit uns Kontakt auf oder rufen Sie uns an unter: +423 265 52 52

Zurich, Generalagentur Robert Wilhelmi
Europark, Austrasse 79
9490 Vaduz
www.zurich.ch/vaduz

ZURICH®

Programm

Mittwoch, 25. Oktober 2023, ab 13.30 Uhr
Spoerry-Halle, Vaduz

Offensiv in die Zukunft

13.30 Uhr – Begrüssungsansprache
Sabine Monauni, Regierungschef-Stellvertreterin und Wirtschaftsministerin

13.40 Uhr – Keynote «Geopolitische Zeitenwende»
Wolfgang Ischinger, Stiftungsratspräsident Münchner Sicherheitskonferenz

14.10 Uhr – Referat «Aktuelle Konjunkturlage»
Aymo Brunetti, Professor für Wirtschaftspolitik

14.30 Uhr – Talk «Wachstumsperspektiven für das Alpenrheintal»
Aymo Brunetti, Professor für Wirtschaftspolitik
Peter Eisenhut, Ökonom und Stiftungsratspräsident Zukunft.li

14.50 Uhr – Referat «Wenn aus Leidenschaft eine Erfolgsgeschichte wird»
Giada Ilardo, Gründerin und Inhaberin Giahi

15.10 Uhr – Erfrischungspause

16.00 Uhr – Keynote «LEAD 2030 – neue Gruppenstrategie Hilti»
Jahangir Doongaji, CEO Hilti Gruppe

16.30 Uhr – Flash «Entrepeneur Of the Year Liechtenstein»
Patrick Spieldiener, CEO Intamin Group

16.45 Uhr – Referat «Positiv führen»
Christian Thiele, Führungscoach und Buchautor

17.15 Uhr – Networking-Apéro

Moderation Tobias Müller, SRF Moderator und Wissensvermittler (SRF «Einstein»)

Sabine Monauni
Regierungschef-Stellvertreterin und Wirtschaftsministerin

Wolfgang Ischinger
Stiftungsratspräsident Münchner Sicherheitskonferenz

Aymo Brunetti
Professor für Wirtschaftspolitik

Peter Eisenhut
Ökonom und Stiftungsratspräsident Zukunft.li

Giada Ilardo
Gründerin und Inhaberin Giahi AG

Jahangir Doongaji
CEO Hilti Gruppe

Patrick Spieldiener
CEO Intamin Group

Christian Thiele
Führungscoach und Buchautor

Tobias Müller
Moderation

GRAND CASINO
LIECHTENSTEIN

MEHR ALS
NUR CASINO.

Selemad 10 · 9487 Gamprin-Bendern · www.gcli.li

POKERROOM HOTEL EVENTS FLOOR FOUR Alpspitz RESTAURANT

«Wir müssen Sorge Tragen zum Wirtschaftsstandort»

Liechtensteins Regierungschef-Stellvertreterin und Wirtschaftsministerin Sabine Monauni zeigt sich aller Unsicherheiten und Herausforderungen zum Trotz zuversichtlich. Sie sieht sowohl den Staat als auch die Wirtschaft in der Verantwortung, die Rahmenbedingungen für den Wirtschaftsstandort zu stärken. **Interview: Patrick Stahl**

Frau Monauni, wie nehmen Sie aktuell den Liechtensteiner Konjunkturmotor wahr?
Die aktuelle Konjunkturumfrage zeigt grundsätzlich nach wie vor ein positives Bild. Am Ende des zweiten Quartals 2023 beurteilen Industrie- und Dienstleistungsfirmen die allgemeine Lage mehrheitlich als befriedigend und gehen davon aus, dass sich die Situation im zweiten Halbjahr nicht gross verändert. Liechtensteins Konjunktur ist von den weltweiten Märkten abhängig. Die globale wirtschaftliche Entwicklung hat sich abgekühlt. Wir beobachten vor allem in Deutschland eine schwache Entwicklung. Auch wenn die Inflation in Europa zurückgegangen ist und sich Anzeichen für eine künftige positive Entwicklung mehren, bleibt eine Prognose wegen des komplexen internationalen Umfelds schwierig.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die Zukunft?
Eine der grössten Herausforderungen für die liechtensteinische Wirtschaft stellt der zunehmende Mangel an Fach- und Arbeitskräften dar. Hier befinden wir uns im Wettbewerb mit den umliegenden Ländern. Für Liechtenstein als sehr kleine, exportorientierte Volkswirtschaft ist die Verfügbarkeit von Fachkräften im globalen Standortwettbewerb eine Voraussetzung für nachhaltiges Wirtschaftswachstum und für den Erhaltung unseres Wohlstands. Hier liegt es vor allem an den Unternehmen, sich als attraktive Arbeitgeber zu positionieren. Aber auch der Staat ist gefordert, bestmögliche Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen.

Foto: Roland Korner / Close Up AG

Was kann Liechtenstein gegen den Fachkräftemangel unternehmen?
Politik und Wirtschaft sind bei diesem Thema gleichermassen gefordert. Die Regierung hat unter der Leitung des Wirtschaftsministeriums eine Arbeitsgruppe mit den betroffenen Amtsstellen und Wirtschaftsverbänden eingesetzt, um gemeinsam zielgerichtete Massnahmen zu entwickeln. Es geht dabei vor allem um die bessere Mobilisierung des inländischen Arbeitskräftepotentials, die Flexibilisierung des Rentenalters, die Förderung der Aus- und Weiterbildung, aber auch um flexiblere Arbeitsmodelle.

Wie beurteilen Sie die langfristigen Wachstumsaussichten für Liechtenstein?
Die liechtensteinische Wirtschaft hat sich in vergangenen Krisen als sehr widerstandsfähig erwiesen und sich jeweils relativ rasch von kurzfristigen Einbrüchen erholt. Aufgrund der labilen geopolitischen Situation und der hohen Exportabhängigkeit bleiben jedoch grosse wirtschaftliche Unsicherheiten. Die Liechtensteiner Unternehmen haben wiederholt bewiesen, dass sie vorausschauend agieren und flexibel und innovativ auf neue Umstände reagieren können. Trotzdem müssen wir zur Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Sorge tragen und die guten Rahmenbedingungen erhalten und weiterentwickeln. Dazu gehören eine liberale Wirtschaftspolitik, die auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist, niedrige Lohnnebenkosten, eine schlanke und effiziente Verwaltung, ein gesunder Staatshaushalt sowie ein attraktives Umfeld für innovative Unternehmen.

Was kann der Staat unternehmen, um noch attraktiver zu werden für Unternehmen?
Ich sehe grosse Chancen in der Digitalisierung, da dadurch Ressourcen effizienter genutzt und die Produktivität gesteigert werden kann. Wir wollen den Prozess zur Gründung und Ansiedlung eines Unternehmens vereinfachen und in den nächsten vier Jahren vollständig digitalisieren. In einem ersten Schritt soll die Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) online ermöglicht werden – weitere Rechtsformen werden schrittweise folgen. Ein weiteres Beispiel ist die digitale Meldebestätigung für Grenzgänger. Staatsangehörige eines EWR-Mitgliedstaates, die in Liechtenstein erwerbstätig sind, können die Grenzgängermeldebestätigung neu über die elektronische ID anzeigen.

Der diesjährige Unternehmertag steht unter dem Motto «Offensiv in die Zukunft». Was bedeutet dies für Sie?
Die geopolitische Situation ist nach wie vor sehr instabil und das wirtschaftliche Umfeld für unsere Unternehmen bleibt herausfordernd. In turbulenten Zeiten, wie wir sie derzeit erleben, ist es wichtig, dass Führungspersonen in Wirtschaft und Politik Zuversicht ausstrahlen, mutig und zukunftsgerichtet handeln. Wir müssen daher weiterhin den Schulterschluss zwischen allen Beteiligten suchen, um zielgerichtete Lösungen für die anstehenden Herausforderungen zu finden. Wenn wir gemeinsam die grossen Herausforderungen als Chance begreifen und positiv nutzen, bin ich überzeugt, dass uns dies gelingen wird.

«Europa muss mit einer gemeinsamen Stimme auftreten»

Wolfgang Ischinger ist einer der gefragtesten Sicherheitsexperten im deutschsprachigen Raum. Am Unternehmertag am 25. Oktober 2023 in Vaduz spricht der langjährige Leiter der Münchner Sicherheitskonferenz über die geopolitische Zeitenwende und die Wirkung von Sanktionen.

Interview: Patrick Stahl

Herr Ischinger, der Krieg in der Ukraine beherrscht die aktuellen Agenden in Politik und Wirtschaft. Wie sehr hat die russische Invasion eine geopolitische Zeitenwende eingeläutet?
Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat die euro-atlantische Sicherheitsarchitektur in ihren Grundfesten erschüttert. Wir stehen vor einem sicherheitspolitischen Trümmerhaufen. Der Begriff der Zeitenwende ist eine milde Umschreibung der massiven Auswirkungen dieses Kriegs, dessen Ende noch keineswegs absehbar ist.

Wie wichtig ist dabei, dass der Westen eine klare Haltung zu Gunsten der Ukraine einnimmt?
Überraschenderweise ist es NATO und EU gelungen, Russland gegenüber schon seit 2014 eine gemeinsame Haltung einzunehmen. Es ist von fast existenzieller Bedeutung, dass der Westen an seiner klaren Unterstützung der Ukraine unerschütterlich festhält, und zwar so lange wie nötig.

Die Schweiz beruft sich immer wieder auf ihre Neutralität. Wie verfolgen Sie diese Diskussion?
Ich verfolge diese Diskussion mit zunehmendem Kopfschütteln. Es müsste eigentlich in der Schweiz die Einsicht um sich greifen, dass wir nicht mehr in einem Zeitalter leben, in dem die Schweizer Neutralität Sinn ergibt, da die Nachbarn der Schweiz gegeneinander Kriege führen können. Heute ist die Schweiz von der Europäischen Union umschlossen und wird zumindest indirekt von der NATO mitgeschützt. Eigentlich müsste die Schweiz an diese Schutzmächte einen sicherheitspolitischen Tribut zahlen und sich am besten vom Prinzip der Neutralität genauso verabschieden, wie das Schweden vor kurzem getan hat.

Sanktionen im internationale Finanzsystem spielen aktuell eine bedeutende Rolle – wie beurteilen Sie die Wirkung dieser Massnahmen?
Sanktionen sind kein Allheilmittel. Wie Arzneimittel haben sie Risiken und Nebenwirkungen. Aber ganz ohne Sanktionen als politisch-ökonomisches Druckmittel geht es leider nicht.

Viele Wirtschaftsbranchen haben in der Vergangenheit geopolitische Risiken tendenziell vernachlässigt. Wie sollten Unternehmen auf diese neuen Herausforderungen reagieren?
In der Tat wird es nicht nur für grosse, sondern auch für international tätige mittelständische Unternehmen immer wichtiger, geostrategische Entwicklungen in den Blick zu nehmen und geopolitische Konfliktrisiken frühzeitig zu erkennen. Ich selbst habe deshalb vor einigen Jahren ein Beratungsunternehmen namens Agora Strategy Group mitgegründet, das sich auf geostrategische Risikobewertungen spezialisiert hat.

Westliche Staaten haben lange an der Maxime von «Wandel durch Handel» festgehalten. Inwiefern zeigt sich nun, dass dies ein Irrtum war?
Wandel durch Handel ist kein Irrtum, aber man darf mit internationalem Handel keinen Wunderglauben verbinden. Nichts wäre falscher, als den weltweiten Handel und die Globalisierung pauschal zu verdammen.

Die aktuellen Entwicklungen verschärfen auch den politischen Ton zwischen den USA und China. Droht hier ein neuer Kalter Krieg zu entstehen?
Hoffentlich nicht. Hoffentlich sieht man sowohl in Washington wie in Peking die Notwendigkeit ein, neben dem notwendigen Wettbewerb, einschließlich dem Systemwettbewerb auch Felder der Zusammenarbeit zu pflegen. Frieden und Wohlstand hängen davon ab.

Wie sollte sich Europa in diesem Wettstreit zwischen den USA und China positionieren?
Als erstes muss die EU lernen, sich zu den diesbezüglichen Themen mit einer Stimme zu äußern. Wir brauchen deshalb eine einheitliche und von allen EU-Mitgliedern mitgetragene EU-China-Strategie. Auf dieser Basis muss unsere Position selbstverständlich in enger Zusammenarbeit mit dem Partner USA definiert werden, ohne dass wir uns in eine gesamtstrategische Konfrontation mit China hineintreiben lassen.

Welche Rolle könnten insbesondere Kleinstaaten wie die Schweiz oder Liechtenstein einnehmen?
Die zahlreichen kleinen EU-Mitgliedstaaten profitieren aussenpolitisch und strategisch davon, im Rahmen der EU mit einer gemeinsamen gewichtigen Stimme sprechen zu können. Gemeinsam vertreten wir etwa 450 Millionen Menschen, und nur deshalb werden wir weltweit ernstgenommen. Je enger sich die Schweiz und Liechtenstein an die Europäische Union anbinden, umso stärker können sie ihre Interessen in diesem Rahmen auch einbringen.

Zur Person:

Wolfgang Ischinger war von 2008 bis 2022 Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz und ist seitdem Präsident des Stiftungsrats der Stiftung Münchner Sicherheitskonferenz. Ischinger ist ehemaliger Staatssekretär des Auswärtigen Amts und deutscher Botschafter in Washington und London. Heute unterrichtet er an der Hertie School in Berlin und ist Honorarprofessor an der Universität Tübingen. Er berät Unternehmen, internationale Organisationen und Regierungen bei politisch-strategischen Fragestellungen.

Foto: Michael Kuhlmann

«Sanktionen sind kein Allheilmittel. Wie Arzneimittel haben sie Risiken und Nebenwirkungen. Aber ganz ohne Sanktionen als politisch-ökonomisches Druckmittel geht es leider nicht.»

digicube

Webseiten, Online Shops & Social Media.

www.digicube.li

OST
Ostschweizer
Fachhochschule

Campus Buchs

Lehre und Forschung

In einer Welt im Wandel steigen die Ansprüche an technische Lösungen. Um weiterhin innovative und marktfähige Antworten liefern zu können, setzt die OST auf interdisziplinäre Vorgehensweisen und enge Zusammenarbeit zwischen Hochschulforschung und Unternehmen.

Informieren Sie sich über unser Studienangebot:

- Bachelor of Science in Mechatronik
- Master of Science in Engineering MSE

ost.ch/technikstudieren

Antrieb: Zukunft. Der rein elektrische Audi Q4 e-tron verbindet
ein grosszügiges Raumangebot mit der Audi Designsprache der Zukunft.
Future is an attitude

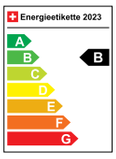
Jetzt Probe fahren

Audi Q4 40 e-tron, 204 PS, 19,6 kWh/100 km 0 g CO_2/km, Kat. B.

amag

AMAG Vaduz

Austrasse 37, 9490 Vaduz
Tel. +423 237 77 00, audipartners.ch/amag-vaduz



BGP Executive & Specialist Recruiting

Wir führen zusammen, was zusammen gehört ...

Menschen mit Organisationen.
Kandidaten mit Vakanzen.
Stellensuchende mit Stellenangeboten.
Dafür gehen wir die Extrameile.

Executive Search für Fach- & Führungspositionen

BGP AG - Becker | Grabher | Pfab - Be Great in Profession!

bgp-hr.com

«Wir wollen den Wandel aktiv mitgestalten»

Jahangir Doongaji leitet seit Januar 2023 die Geschicke des Liechtensteiner Bautechnologiekonzerns Hilti. Gemeinsam mit rund 300 Teammitgliedern hat der CEO die neue Konzernstrategie geprägt und ist aktuell stark gefordert, die Herausforderungen der traditionellen Baubranche im digitalen Zeitalter zu meistern.

Herr Doongaji, Sie sind nun bereits seit fast einem Jahr in Ihrer Rolle als Hilti CEO. Wie war diese Zeit bisher für Sie?
Die Rolle des CEO ist mit Abstand die grösste Verantwortung meiner bisherigen Laufbahn und zugleich eine grosse Ehre. Den Wechsel von Christoph Loos zu mir haben wir bereits vor fast 2 Jahren bekannt gegeben. Das mag sicherlich etwas ungewöhnlich sein, aber für mich war es eine fantastische Herangehensweise. Im Jahr 2022 war ich mehrheitlich von der operativen Verantwortung freigestellt und konnte mich auf die Entwicklung der neuen Konzernstrategie Lead 2030 konzentrieren. Der intensive Austausch mit meinem Vorgänger und die langfristig angelegte Amtsübergabe haben mir die Möglichkeit gegeben, mich optimal auf meine neue Aufgabe vorzubereiten.

Hiltis neue Unternehmensstrategie heisst Lead 2030. Wie sieht die Strategieentwicklung bei Hilti aus?
Es ist eine bewährte Tradition, dass die künftige Konzernleitung die Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie übernimmt, um später mit dem gesamten Vorstandsteam deren Implementierung voranzutreiben. Die Konzernleitung arbeitet in dieser Phase der Strategieentwicklung aber keineswegs isoliert am Entstehungsprozess. Während des gesamten letzten Jahres haben wir in einem inklusiven Team von über 300 Kolleginnen und Kollegen aus der gesamten Hilti Welt an der neuen Strategie zusammengearbeitet. Dabei haben wir ein besonderes Augenmerk auf die Herausforderungen unserer Branche und die Bedürfnisse unserer Kunden gerichtet. Seit Anfang dieses Jahres informieren und trainieren wir alle 33 000 Teammitglieder weltweit über die Inhalte von Lead 2030. Damit wollen wir sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden dasselbe Verständnis unserer strategischen Ausrichtung haben, diese verinnerlichen und verstehen, wie sie zum Erfolg von Lead 2030 beitragen können.

Wo sehen Sie das Unternehmen im Jahr 2030?
Die Bauindustrie, für die wir tätig sind, ist einer der grössten Wirtschaftszweige der Welt. Sie ist aber auch eine traditionelle Branche, in der viele Prozesse seit Jahrzehnten unverändert sind. Die Produktivität stagniert, qualifizierte Arbeitskräfte sind knapp, CO_2-Emissionen sind hoch und Gesundheits- und Sicherheitsprobleme sind weit verbreitet. Um diese Herausforderungen zu meistern, wandelt sich die Bauindustrie. Mit BIM, Vorausplanung, Vorfabrikation und Robotik werden Arbeitsabläufe produktiver. Gesundheitsschutz und Sicherheit rücken auf die Tagesordnung, und Nachhaltigkeit wird für den Erfolg unserer Kunden immer wichtiger. Wir sprechen bei diesem Wandel von einer gewaltigen Transformation, die nicht einfach zu bewältigen ist. Unsere Kunden suchen daher Unterstützung bei der Umsetzung der notwendigen Veränderungen. Und wir sind davon überzeugt, dass wir diesen Wandel aktiv mitgestalten müssen und wollen. Um die Bauindustrie «besser» zu machen, bauen wir auf unseren Erfolgen der Vergangenheit auf, setzen aber auch einige grössere Änderungen um. Im Angebot, im Vertrieb, in der Kundenerfahrung und im Bereich der Nachhaltigkeit. Wir möchten bis 2030 eine führende Rolle in der Transformation der Bauindustrie einnehmen und einen Mehrwert für alle Beteiligten schaffen: für unsere Kunden, unsere Mitarbeitenden, unsere Partner und die Gesellschaft als Ganzes.

«Wir möchten bis 2030 eine führende Rolle in der Transformation der Bauindustrie einnehmen und einen Mehrwert für alle Beteiligten schaffen»

«Ich war schon immer eine unternehmerische Persönlichkeit»

Bereits mit 16 Jahren begann Giada Ilardo ihr Tattoo- und Piercing-Unternehmen aufzubauen. Mittlerweile hat sie sich in der Branche etabliert und ihr Geschäftsfeld um ein Luxus-Piercinglabel erweitert. Am Unternehmertag spricht Giada Ilardo über Höhen und Tiefen ihrer Karriere.

Interview: Cornelia Lehner

Frau Ilardo, Sie haben im Alter von 16 Jahren angefangen, ihr eigenes Tattoo- und Piercing-Unternehmen aufzubauen. Was hat Sie damals motiviert, bei der Stange zu bleiben und mit den Herausforderungen umzugehen?

Giada Ilardo: Die Vision, einen Ort zu schaffen, an dem sich Menschen jeder Herkunft und jedes Geschlechts, vor allem aber Frauen, wohl und verstanden fühlen, wenn sie ein Tattoo oder Piercing bekommen wollen. Ein Ort, an dem jeder sich akzeptiert fühlt, sich selbst zu lieben und seiner Persönlichkeit Ausdruck zu verleihen.

Wenn Sie zurückblicken: Welchen Ratschlag würden Sie Ihrem 16-jährigen Ich geben beziehungsweise was würden Sie heute anders machen?

Ich würde ihr sagen, dass sie nichts falsch machen wird, auch wenn sie oft das Gefühl haben wird, es sei so. Sie soll ihre Gelassenheit und Freude beibehalten und ich würde ihr raten, noch schneller und mutiger zu sein, ohne jeglichen Zweifel.

Wie hat Ihre Familie darauf reagiert, dass Sie die Schule aufgaben und sich voll der Körperkunst verschrieben?

Meine Familie hatte keine genaue Vorstellung davon, was ich vorhatte, aber sie vertrauten mir. Ich war schon immer eine unternehmerische Persönlichkeit mit einem starken Drang zu kreieren und einer unheimlichen Neugierde, alles zu hinterfragen. Das grösste Geschenk meiner Familie war, mich zu akzeptieren, wie ich bin und nicht ändern zu wollen. Dies half mir, ich selbst zu sein und meiner Passion zu folgen, auch wenn sie nicht den Normen entsprach.

Warum haben Sie sich genau für die Piercing- und Tattoobranche entschieden?

Weil diese Kunstform unentdeckt und hinter verschlossener Tür

praktiziert wurde und ihr Potential noch immer unterschätzt wird. Kunst sowie Fashionbrands versuchen sich immer wieder mit Tattoo- oder Piercing-Schmuck zu «verjüngen», doch es fehlt ihnen an fundierter Expertise. Wir schaffen genau das und kommen unseren Kunden so nahe wie niemand anderes.

Wie meinen Sie das?
Unser Modell ist weit mehr als nur Tattoos und Piercings zu stechen. Wir bringen auch eine hohe Servicequalität und eine grosse soziale und fachliche Kompetenz mit, um unseren Kunden das benötigte Wohlfühlambiente zu bieten. Wir haben die Wahrnehmung von Tattoos und Piercings neu geprägt und es geschafft, ein einst verruchtes Image in einen ästhetischen und anspruchsvollen Kontext zu transformieren.

Welche Menschen trifft man in ihren Geschäften?
Unsere Kundschaft ist so vielfältig wie unsere Kunst – sie reicht von Kindern, die ihr erstes Ohrloch erhalten, bis hin zu älteren Herren, die Spezialanfertigungen für ihre Frauen bei uns in Auftrag geben.

Zwischenzeitlich betrieben Sie Standorte in Zürich, Basel, Luzern und Winterthur, momentan konzentrieren Sie sich ganz auf den Standort Zürich. Gibt es dennoch weitere Expansionspläne?
Die kleineren Städte haben wir mittlerweile konsolidiert und konzentrieren uns auf den Raum Zürich. Der Plan ist, mit der Marke «Giada Ilardo» international zu expandieren. Wir sind gerade in den ersten Gesprächen darüber.

Ende November 2021 haben Sie mit der Marke «Giada Ilardo» ein eigenes Luxus-Piercing-Label mit Sitz in der Bahnhofstrasse in Zürich eröffnet. Ihr Fazit bisher?
Eine kühne und herausragende Entscheidung! Einmal mehr konnten wir einen bedeutenden Erfolg verzeichnen und unsere Position im Markt erfolgreich festigen. Mit unserer neuen Marke haben wir etwas Einzigartiges auf weltweiter Ebene geschaffen – eine Boutique für Körperkunst, offen für jedermann, jedoch mit einem besonderen Augenmerk auf die Bedürfnisse und Wünsche von Frauen.

Welchen Herausforderungen steht Ihre Branche derzeit gegenüber?
Ich erhoffe mir intensivere Regulierungen, vor allem in Bezug auf Ausbildung und Know-how.

Wieso ist das Ihrer Meinung nach notwendig?
Leider sind immer noch viele Unternehmen in unserer Branche im illegalen Raum tätig, und ich strebe danach, dass wir alle gemeinsam seriöse Standards und Praktiken verfolgen. Die Branche hat das verdient, und der Erfolg von uns allen ist abhängig davon, ob wir diese Kunstform weiterhin als vernachlässigbare Nische betrachten oder ob wir uns als seriöse Künstler und Unternehmen etablieren wollen.

Neben Ihren Tätigkeiten als Geschäftsführerin setzen Sie sich auch für die Unterstützung von Unternehmerinnen ein. Wieso ist Ihnen das ein Anliegen?
Weil ich selbst genau diese Unterstützung sehr vermisst und dringend benötigt hätte. Es ist ein wertvolles Geschenk, von den Erfahrungen jemandes zu lernen, der bereits mehrfach solche Wege beschritten hat. Es gibt kleine Details und grosse Fehler, die man vermeiden oder aus denen man lernen kann. Sollten wir nicht alle bereit sein, zu geben und zu teilen? Ich habe meinen Weg gefunden und unterstütze nun andere Unternehmer dabei, ebenfalls ihren Weg zu finden und sich erfolgreich zu positionieren, besonders wenn es um persönliche Herausforderungen und Kämpfe geht.

Was raten Sie Frauen, die Familie und eigenes Unternehmen unter einen Hut bekommen wollen?
Es ist möglich – vergesst alles, was ihr zu wissen glaubt, über wie es eigentlich sein «sollte». Seit ich Mutter geworden bin, habe ich meinen Zeitplan und meine Arbeitsstunden unzählige Male angepasst, um alles unter einen Hut zu bekommen. Ich wollte mich im Leben nie entscheiden müssen zwischen dies oder das; ich möchte alles. Ich möchte das Leben in vollen Zügen geniessen und auskosten, dazu gehören sowohl Unternehmen als auch Familie.

Wie gelingt Ihnen das?
Wir Menschen sind unglaublich anpassungsfähig. Wenn wir unsere Flexibilität bewahren und uns nicht starr an vorgegebenen Vorstellungen oder gesellschaftlichen Normen orientieren, können wir Geschäft, Familie und mehr vereinen. Es kommt darauf an, welches Mindset man pflegt und lebt. Niemand sagt, es sei einfach, aber wer sagt, es soll einfach sein? Es sollte vor allem Spass machen und ein erfülltes und gelebtes Leben ermöglichen.

Sie werden am Unternehmertag 2023 einen Talk mit Tobias Müller halten. Über welches Thema werden Sie sprechen?
Über meinen Weg als Unternehmerin, die Hürden dabei und wie ich mein Unternehmen durch Krisen und Umstrukturierungen weiterhin erfolgreich positionieren konnte.

Die Plattform für Unternehmer, Entscheidungsträger und Finanzfachleute.

20.– CHF
Spezialangebot für 3 Monate

Die einzige Wirtschaftszeitung für die Region

Mehr Hintergrundgeschichten von Unternehmen und Unternehmern aus der Region, Personalwechsel, Produktinnovationen, Storys mit Wirtschaftspersönlichkeiten, Kundmachungen, Neugründungen der Woche, Facts aus Wirtschaftsorganisationen, Stellenanzeigen, Spezialbeilagen: Top-Arbeitgeber, Golf, Logistik, Immobilien, Finanzplatz, Steuern; Business-Agenda, Bildergalerien bedeutender Events.

Wirtschaftregional
Liechtenstein | Werdenberg | Sarganserland

Wochenzeitung, jeden Freitag in Liechtenstein, Sarganserland und Werdenberg

Lova Center, Postfach 884, FL-9490 Vaduz, +423 236 16 16, wirtschaftregional.li, wirtschaftregional.ch, inserate@wirtschaftregional.li, @wirtschaftregio

ARGUS
Ja sicher.

IHRE SICHERHEIT,
UNSER VERSPRECHEN.

+423 377 40 40 sicherheit@argus.li www.argus.li

Der Wert einer Idee
liegt in ihrer Umsetzung.
Thomas Alva Edison

BVD
Druck+Verlag AG
Schaan

Landstrasse 153, 9494 Schaan

BVD Werbetechnik
Im alten Riet 23, 9494 Schaan

www.bvd.li

Marken sind wie Vinyl,
sie sind nur gut aufgelegt erfolgreich.

leoneming.com

HERZLICH WILLKOMMEN IN VADUZ

Der Treffpunkt für
Unternehmer
mit Leidenschaft.

ERLEBE
VADUZ

erlebevaduz.li

NAH STUDIEREN. WEIT KOMMEN.

WEITERBILDUNG MIT DER LIECHTENSTEIN EXECUTIVE SCHOOL

Architektur
Finance & Economics
Entrepreneurship
Recht & Steuern
Wirtschaftsinformatik

UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

uni.li/weiterbildung

Sorgenfrei surfen mit
FL1 Onlineschutz

Per SMS bestellen:
„oson“ an 41423

Keine Installation notwendig!

FL1 Onlineschutz
3.–
pro Monat

www.FL1.li/onlineschutz

- Nur im FL1 Netz: Schutz vor Spamsites, Phishing, Malware
- Für alle FL1 LIFE! Kunden (Mobile Abo): Egal wo Sie sind - wenn Sie das Internet über Ihre SIM-Karte nützen, sind Sie geschützt
- Für alle GigaKombi Kunden (Internet): Alle Geräte, die über Ihren Router im Internet sind, werden geschützt
- Sofort aktivierbar, keine Vertragsbindung, jederzeit kündbar

Klimastiftung Schweiz

LIFE Klimastiftung
Liechtenstein

Ihr KMU will Energie sparen?

Sie entwickeln eine Innovation zum Klimaschutz?

Stellen Sie jetzt einen Antrag auf finanzielle Unterstützung!

www.klimastiftung.ch

Klima schützen. KMU stärken.

UNTERNEHMERTAG
Führen in der Instabilität

UNTERNEHMERTAG
Herzlich willkommen
Führen in der Instabilität

Führen in der Instabilität

UNTERNEHMERTAG
Führen in der Instabilität

UBS
27

die LOGISTIKKÖNNER

KONZENTRIEREN SIE SICH LIEBER
AUF IHR KERNGESCHÄFT –
WIR MACHEN DIE LOGISTIK

KALKULIEREN SIE
JETZT ONLINE:
LOGISTIKKOENNER.CH

Ihr Partner für
LICHT · TON · VIDEO

www.eventpartner.li

VERANSTALTUNGSTECHNIK

eventpartner

Kongresstechnik · Videotechnik · LED-Walls
Digitale Events · Konzerttechnik · Multimedia

IHR PARTNER FÜR PERSONENTRANSPORTE

Wir organisieren für Sie...

- Gruppenreisen
- Vereinsreisen
- Ausflugsfahrten
- Flughafentransfers
- Tag- und Nachtshuttle
- Service für jeden Event
- Firmenevents

Busse von 8 - 51 Plätze

TOP Ausstattung - WLAN

WMA TOURISTIK AG Autoreisen
Binzastrasse 68 FL-9493 Mauren
tel: +423 370 15 60
email: wma@touristik.li
www.touristik.li

IHR BUSREISEPROFI
WMA TOURISTIK

Die digitale Buchungsplattform für Transporte in der Schweiz und Liechtenstein. Zum Fixpreis!

Jetzt Transportpreis kalkulieren

SpediFux®
einfach schlau

digitalswitzerland
Schweizer Digitaltag

VADUZ

11. NOVEMBER 2023

UNSERE DIGITALE ZUKUNFT IST JETZT!

REGIERUNG
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

VADUZ

digital-liechtenstein.li

Die Highlights

| Robotic Experimentierlabor
| KI-Bildgenerierung
| Liechtenstein abstrakt in VR
| School ChatGPT
| Avatar Generierung mit KI

Café im Kustmuseum
Vaduz, Liechtenstein
9 - 16 Uhr
Eintritt frei

digitaltag.li

INVESTOR SUMMIT.li

21. NOVEMBER 2023
SAAL AM LINDENPLATZ
SCHAAN

Jetzt Ticket sichern!

Sabine Monauni
Regierungschef-Stv.
Liechtenstein

Julian Teicke
Gründer & CEO
wefox

Sophie Lamparter
Gründerin & Managing
Partner DART Labs

Joachim Schoss
Unternehmer &
Business Angel

Lizan Kuster
Moderatorin &
Innovationsexpertin

investorsummit.li

Hauptpartner

«Liechtenstein bietet ideale Rahmenbedingungen für Unternehmen. Wir freuen uns, zahlreiche international tätige Unternehmen bei ihrem Wachstum begleiten zu dürfen.»

Iwan Zimmermann, Partner EY Liechtenstein

Mit unserer Arbeit setzen wir uns für eine besser funktionierende Welt ein. Wir helfen unseren Kunden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft, langfristige Werte zu schaffen und das Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken. In mehr als 150 Ländern unterstützen wir unsere Kunden, verantwortungsvoll zu wachsen und den digitalen Wandel zu gestalten. Dabei setzen wir auf Diversität im Team sowie Daten und modernste Technologien in unseren Dienstleistungen. Ob Assurance, Tax & Law, Strategy and Transactions oder Consulting: Unsere Teams stellen bessere Fragen, um neue und bessere Antworten auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit geben zu können. Die EY-Organisation ist in der Schweiz durch die Ernst & Young AG, Basel, an zehn Standorten sowie in Liechtenstein durch die Ernst & Young AG, Vaduz, vertreten. **www.ey.com/ch**

«Offensiv in die Zukunft ist für Unternehmen von besonderer Bedeutung. Wir unterstützen KMU gerne dabei, sich vor allen Risiken abzusichern.»

Robert Wilhelmi, Generalagent der Zurich Versicherung in Liechtenstein

Zurich ist ein im Versicherungsgeschäft verankerter, globaler Finanzdienstleister. Die im Jahre 1872 gegründete Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Zürich beschäftigt rund 60 000 Mitarbeiter, die Dienstleistungen in mehr als 170 Ländern erbringen. Die Begleitung von Unternehmen in ihrer Risikopolitik und das Erbringen entsprechender Versicherungsdienstleistungen sind das Kerngeschäft. Die wirksame Strategie zum Erfolg zu finden, stellt im heutigen Umfeld für jede Unternehmung und jeden Unternehmer eine echte Herausforderung dar. Wir helfen mit innovativen Produkten, die Risiken in Grenzen zu halten.
www.zurich.ch/vaduz

«Der Wirtschaftsstandort Liechtenstein ist bekannt für liberale und unternehmerfreundliche Rahmenbedingungen. Wir freuen uns sehr, dass das Grand Casino Liechtenstein seinen Beitrag dazu leisten kann.»

Yalcin Dündar, Geschäftsführer Grand Casino LI AG

Das Grand Casino Liechtenstein in Bendern ist ein gesellschaftlicher multifunktionaler Treffpunkt mit internationaler Atmosphäre. Auf vier Etagen und mehr als 7000 Quadratmetern erwartet Sie neben einem einzigartigen Entertainment-Angebot ein professionell geführter Casino-, Gastronomie- und Hotelbetrieb. Das Motto «Mehr als nur Casino» spiegelt sich auch im grössten Pokerroom der Region mit prestigeträchtigen, internationalen Pokerturnieren wider. **www.gcli.li**

Partner

Digitalagentur für Webseiten, Online Shops & Social Media
Herzlich willkommen bei der digicube – der kreativen Digitalagentur aus Schaan. Wir beschreiben uns selbst als junge (und junggebliebene) kreativ denkende Bauchmenschen, stets mit dem nötigen Weitblick, das Beste für Dich aufs Papier und in die digitale Welt zu bringen. Ob einprägsames Corporate Design, multifunktionale Webseite, moderne Online-Shop-Lösung oder aktive Kommunikation in der Online- wie auch Offline-Welt. Wir machen dich sichtbar. **www.digicube.li**

Die AMAG ist eine umfassende und schweizweit bestens positionierte Mobilitätsanbieterin. Wir verkaufen hochwertige Automobile, stellen ihren Betrieb in allen Situationen sicher und ermöglichen den Menschen mit unserem eigenen Leasingunternehmen und weiteren Dienstleistungen, ihre Mobilitätsträume zu erfüllen. Die AMAG ist in der Region mit Standorten in Buchs und Vaduz vertreten. **www.amag.ch**

BGP Executive & Specialist Recruiting – Be Great in Profession
Wir führen zusammen, was zusammengehört: Menschen mit Organisationen. Kandidaten mit Vakanzen. Stellensuchende mit Stellenangeboten. Passgenau, effizient, vertrauenswürdig & verlässlich. Dafür gehen wir die Extrameile. Und dafür bringen wir die Expertise aus unserer langjährigen Erfahrung als Recruiter, Headhunter & Berater mit. Mit BGP Executive & Specialist Recruiting vereinen wir unsere Namen Becker – Grabher – Pfab zum Wohle unserer Kunden & Kandidaten – ganz nach unserem Motto: Be Great in Profession! **www.bgp-hr.com**

sl.one (ehemals HSL Informatik) ist ein führendes Liechtensteiner IT-Unternehmen mit über 20 Mitarbeitenden, das sich auf die Entwicklung und Bereitstellung erstklassiger IT-Lösungen und Managed Services spezialisiert hat. Mit einem erfahrenen Team von IT-Experten bietet sl.one massgeschneiderte Lösungen aus einem standardisierten Baukasten für Kunden in verschiedensten Branchen. Das Unternehmen mit den neuen Eignern Telecom Liechtenstein und Leuchter IT Solutions hat sein umfangreiches Leistungsspektrum bereits um eine sichere und flexible Liechtensteiner Cloud, ein Security Operation Center für KMU, Microsoft 365 Lösungen und ein Beratungsangebot für die Digitalisierung erweitert. Ein sorglos Angebot Arbeitsplatz als Service zum Fixpreis rundet das innovative Portfolio ab. **www.slone.li**

Eventpartner

Die hochmoderne Alarmzentrale von ARGUS ist darauf spezialisiert, mit Sensibilität und Zuverlässigkeit die anvertrauten Werte von Unternehmen, Organisationen, Institutionen und Privatpersonen zu schützen.
Neben den zuverlässigen Dienstleistungen der Alarmzentrale bietet ARGUS professionelle Sicherheitsdienstleistungen von Revierbewachung, Werkschutz bis hin zu Eventsicherheit bei Ihnen an.
Ein bedeutender Vorteil unserer Dienstleistungen besteht darin, Ihr Eigentum zu schützen, Vandalismus sowie Elementarschäden frühzeitig zu erkennen und präventiv entgegenzuwirken.
Ihr Eigentum ist wichtig und schützenswert. ARGUS hilft Ihnen dabei, Vandalismus, Elementarschäden usw. frühzeitig zu erkennen und wenn möglich zu verhindern. Erfahren Sie mehr auf **www.argus.li**

Die BVD Druck + Verlag AG ist ein Medienunternehmen mit den Hauptschwerpunkten Offsetdruck, Digitaldruck und Werbetechnik. Im Bereich digitale Medien bietet die BVD Webshops, Mediendatenbanken und das automatisierte Publizieren an. Mit der Marke «balleristo» ist die BVD seit 2015 mit einem Produkt auf dem Markt, das sich auf das Personalisieren von Sportartikeln spezialisiert. Der gesamte Geschäftsprozess wird über einen Webshop abgewickelt. Die Produktion findet ausschliesslich in Schaan statt. **www.bvd.li, www.balleristo.ch**

Die Goba AG, Mineralquelle und Manufaktur, gehört zu den kleinsten eigenständigen Mineralwasserproduzenten der Schweiz. Von Appenzell und seinen Menschen heisst es, sie seien klein, aber oho. Selbstbewusst und erfinderisch, vorwitzig und auch ein wenig versponnen. Das ist das Land, in dem unsere Firma gross geworden ist. Hier fliesst unsere Quelle, hier schlägt unser Herz, hier schöpfen wir Kraft und Ideen, hier verwirklichen wir immer neue spannende Projekte, mit denen wir die Welt erobern. Wir gehen voran, mit der Nase im Wind und den Füssen fest auf unserem Boden. So können wir uns als regionales KMU im globalisierten Markt behaupten und Qualitätsprodukte mit Charakter schaffen.
www.goba-welt.ch

Wir machen. Marken. Unser Angebot basiert auf umfassender Erfahrung mit dem Aufbau und der Führung von Marken und Markenauftritten. Uns zeichnet eine kreative Problemlösungsfähigkeit und eine hohe Performance aus.
Durch kompetent geführtes Branding verleihen wir der Marke ihr einzigartiges Gesicht. Seit über 20 Jahren. **www.leoneming.com**

Die Liechtensteinische Post AG bietet ihren Kunden neben den klassischen postalischen Leistungen in der Paket- und Briefbeförderung auch massgeschneiderte Logistiklösungen, philatelistische Produkte für Sammler aus der ganzen Welt und digitale Dienstleistungen für Geschäftskunden. Zum Beispiel schlägt die Liechtensteinische Post AG im Bereich Digitalisierung die Brücke zwischen der physischen und digitalen Welt. Im Scan-Center werden Akten, Konstruktions- und Baupläne sowie Unterlagen digitalisiert, die bisher in Ordnern, Heftern oder Archivschachteln abgelegt waren. **www.post.li**

Wissenspartner

UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN

Unsere sich dynamisch wandelnde Geschäftswelt stellt Unternehmen und ihre Mitarbeitenden vor zahlreiche Herausforderungen. Die Bereitschaft für lebenslanges Lernen ist entscheidend. Die Universität Liechtenstein bietet forschungsbasierte, innovative, praxisorientierte und berufsbegleitende Weiterbildungsprogramme in Architektur, Finance & Economics, Entrepreneurship, Recht & Steuern, sowie Wirtschaftsinformatik. Bei der Auswahl passender Weiterbildungsangebote für Unternehmen und ihre Mitarbeitenden steht das Team der neu etablierten Liechtenstein Executive School aktiv zur Seite, um gemeinsam und persönlich die passenden Weiterbildungsangebote zu definieren. **www.uni.li/weiterbildung**

OST Ostschweizer Fachhochschule

Die OST – Ostschweizer Fachhochschule vereint seit dem 1. September 2020 die bewährten Hochschulen FHS St.Gallen, HSR Rapperswil und NTB Buchs zu einer neuen, starken Fachhochschule in der Ostschweiz. Wir sind eine dynamische, innovative Hochschule, die mit zukunftsweisenden Impulsen die Ostschweiz stärkt und zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung unserer Region massgebend beiträgt. Der Tradition der NTB verpflichtet, bietet die OST am Campus Buchs weiterhin in bewährter Qualität Studium, Forschung und Dienstleistungen sowie Weiterbildung. Dies garantieren fünf Institute mit ihren Forschungseinrichtungen und Laboren. Der Bachelorstudiengang Mechatronik und das Masterangebot MSE (Master of Science in Engineering) bereiten die Studierenden auf die Herausforderungen von morgen vor. **www.ost.ch**

LIFE Klimastiftung Liechtenstein

Die Klimastiftung Schweiz unterstützt Projekte kleiner und mittlerer Unternehmer, die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Stiftung hat seit ihrer Gründung im Jahr 2008 Förderungen in der Höhe von 31 Millionen Franken für über 2100 KMU in der Schweiz und in Liechtenstein gesprochen. Seit 2012 arbeitet die Klimastiftung Schweiz mit der LIFE Klimastiftung Liechtenstein zusammen. Dadurch können Liechtensteiner KMU Geld bei der Klimastiftung Schweiz beantragen. Andererseits können liechtensteinische Dienstleistungsunternehmen Partner der Klimastiftung Schweiz werden. So zählen unter anderem die LGT, die Liechtensteinische Landesbank und die VP Bank zu den Partnern der Stiftung. **www.klimastiftung.ch, www.klimastiftung.li**

Kooperationspartner und Veranstalter

Die Wirtschaftskammer Liechtenstein ist die grösste Arbeitgeberorganisation in Liechtenstein und vertritt 26 Branchenverbände mit fast 1000 Mitgliedern. Im Fokus unseres privatrechtlichen Vereins stehen die Optimierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gewerbetreibenden in Liechtenstein, die Interessensvertretung der Mitglieder sowie die Gewährleistung verschiedener Dienstleistungen. Wir setzen uns ein für günstige Standortbestimmungen, moderne Infrastruktur sowie verträgliche gesetzliche Rahmenbedingungen. Als Wirtschaftskammer sind wir Teil der Wirtschaft und keine staatliche Behörde. Wir vertreten das Gesamtinteresse unserer Mitgliedsunternehmen in Politik und Gesellschaft sowie bei der Wahrnehmung gesetzlich übertragener Aufgaben. **www.wirtschaftskammer.li**

Die LIHK vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen ihrer rund 40 liechtensteinischen Mitgliedsunternehmen. Der Kreis der Mitglieder umfasst insbesondere Industriebetriebe, die drei grossen Banken und einige Dienstleistungsunternehmen. Die LIHK-Mitgliedsunternehmen beschäftigen mehr als 12 870 Mitarbeitende in Liechtenstein. In den Auslandsniederlassungen der Industriemitglieder in über 70 Ländern der Welt arbeiten weitere rund 56 870 Mitarbeitende. Die LIHK leistet einen aktiven Beitrag zur Entwicklung und Erhaltung von attraktiven Rahmenbedingungen und zur nachhaltigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Liechtenstein. **www.lihk.li**

Die Branche «Interim Management» wächst und wächst. Aber was macht ein Interim Manager? Ein Interim Manager kann Unternehmen entscheidend unterstützen, wenn fachliches Know-how fehlt. Er übernimmt Projektleitungen und konzentriert sich voll und ganz auf die erfolgreiche Projektumsetzung. Der Interim Manager übernimmt, im Gegensatz zu einem Berater, eine aktive Rolle im Unternehmen und trägt Verantwortung. Mit seiner reichhaltigen Erfahrung weiss er, wo die schnellstmöglichen Veränderungen die meisten Früchte tragen. Interim Management, eine aufstrebende Branche, seit einigen Jahren auch im Rheintal. **www.rheintal-interim.org**

Der AGV vertritt die Interessen der Arbeitgeber im Sarganserland und in Werdenberg. Er setzt sich ein für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und den Erhalt respektive die Schaffung bestmöglicher Rahmenbedingungen. Derzeit sind dem Verband über 200 Unternehmen und Organisationen mit mehr als 11 000 Mitarbeitern angeschlossen. Mitglied des AGV können natürliche und juristische Personen sowie öffentliche Körperschaften werden, die sich als Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber im Verbandsgebiet betätigen. **www.agv-sw.ch**

Die Skunk AG zählt zu den bekanntesten Eventagenturen der Region. Zu den Plattformen, welche die Agentur als Veranstalter organisiert, zählen unter anderem Veranstaltungen wie die Finance Foren Liechtenstein, St. Gallen und Zürich, Unternehmertag, Digital Summit, Businesstag für Frauen, Wirtschaftsforum Südostschweiz oder das Genussfestival Vaduz. Die Mitgründung und Geschäftsführung der Standortinitiative digital-liechtenstein.li ist eine weitere Kernaktivität der Skunk AG. Das Team organisiert den Unternehmertag gemeinsam mit dem Verein Unternehmertag unter der Führung von Präsident Urs Baldegger. **www.skunk.li**

Das Standortmarketing Vaduz ist ein eingetragener Verein, bestehend aus einem Vorstand, einer Geschäftsstelle sowie rund 130 Mitgliederbetrieben. Vereinszweck ist die Erfüllung sämtlicher Aufgaben rund um das Standortmarketing der Gemeinde Vaduz. Ziel des Vereines ist es, die Attraktivität des Standortes Vaduz zu fördern. Unter dem Label «Erlebe Vaduz» möchte Standortmarketing Vaduz gemeinsam mit seinen Mitgliederbetrieben Vaduz positiv und nachhaltig weiterentwickeln und so gemeinsam das Vaduz von morgen schaffen. **www.erlebevaduz.li**

Offensiv in die Zukunft

Mittwoch, 25. Oktober 2023, 13.30 – 17.15 Uhr, Spoerry-Halle, Vaduz
Informationen: www.unternehmertag.li

TRÄGER

REGIERUNG DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

HAUPTPARTNER

EY Building a better working world

ZURICH®

GRAND CASINO LIECHTENSTEIN

PARTNER

amag Vaduz

BGP Executive & Specialist Recruiting

digicube

sl.one einfach IT

EVENTPARTNER

ARGUS

BVD Druck+Verlag AG Schaan

goba goba-welt.ch

LEONE MING Markenagentur

POST

WISSENSPARTNER

Klimastiftung Schweiz

LIFE Klimastiftung Liechtenstein

OST Ostschweizer Fachhochschule

UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN

KOOPERATIONSPARTNER

wirtschaftskammer.liechtenstein für gewerbe, handel und dienstleistung

Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

Arbeitgeber-verband Sarganserland – Werdenberg

10 Rheintal Interim

MEDIENPARTNER

Wirtschaftregional

LEADER

GASTGEBER

ERLEBE VADUZ

ORGANISATOR

SKUNK